



Das Magazin der Theatergemeinde KÖLN

# RHEINKULTUR

Kritiken / Angebote / Informationen und mehr

analog | digital

## Eine glänzende Spielzeitvorschau

Die neue Saison an der Oper Köln

## Endlich wieder lachen

Eine Hommage an Willy Millowitsch

## Oper intern

Blicken Sie mit uns hinter die Kulissen

Telefon: 0221 - 9257420 | service@theatergemeinde-koeln.de

Mai 2025

**MEDIA-DATEN 2026**



Herausgeber

**Theatergemeinde KÖLN**

Auf dem Berlich 34, 50667 Köln, [www.theatergemeinde-koeln.de](http://www.theatergemeinde-koeln.de)

Ihre Ansprechpartnerin  
für Anzeigen

**Francesca Fragapane**  
0228/98 98 2-92  
[f.fragapane@koellen.de](mailto:f.fragapane@koellen.de)

Ihr Ansprechpartner  
bei drucktechnischen  
Fragen

**Druckvorstufe**  
Köllen Druck+Verlag  
[satz@koellen.de](mailto:satz@koellen.de)



## ÜBER DIE PUBLIKATION

Die Theatergemeinde Köln vermittelt als gemeinnützige Organisation seit mehr als 60 Jahren ihren Mitgliedern die Vielseitigkeit der Kölner Kultur. Derzeit ca. 11.000 Mitglieder nutzen die kompetente Beratung, den Service und das ansprechende Angebot.

Kritiken, Tipps & Termine rund um die Kölner Kulturszene bietet unser Mitgliedermagazin „rheinkultur“. Sie erhalten einen kompetenten Überblick über aktuelle Inszenierungen, anstehende Konzerte sowie viele weitere Informationen.

Die regelmäßig erscheinende Printausgabe mit einer Auflage von 8.000 Exemplaren ist für unsere Mitglieder kostenlos.



## HERAUSGEBER



Theatergemeinde **KÖLN**

Auf dem Berlich 34  
50667 Köln

Telefon: 02 21 / 92 57 42 0  
Telefax: 02 21 / 92 57 42 7  
E-Mail: [service@theatergemeinde-koeln.de](mailto:service@theatergemeinde-koeln.de)  
Internet: [www.theatergemeinde-koeln.de](http://www.theatergemeinde-koeln.de)



## ZIELGRUPPE

Kölner Kulturszene, 9.000 Mitglieder der Theatergemeinde Köln



## VERBREITUNGSGEBIET

Zum Leserkreis gehören zahlreiche Mitglieder, Abonnenten und Freunde der Theatergemeinde Köln, kulturbefreiste, Familien, das gehobene Bildungsbürgertum sowie Leser mit hohem Einkommen.



## ERSCHEINUNGSTERMINE 2026

Ausgabe	Erscheinung	Buchungsschluss	Druckunterlagschluss
<b>02/04</b>	30.01.2026	12.01.2026	19.01.2026
<b>05/07</b>	30.04.2026	10.04.2026	17.04.2026
<b>09/11</b>	31.08.2026	14.08.2026	21.08.2026
<b>12/01</b>	30.11.2026	13.11.2026	20.11.2026

Anfragen auch nach dem Buchungsschluss möglich.  
(Änderungen vorbehalten)

Theater, Oper, Schauspiel,  
Gürzenich Orchester und  
mehr in einem Heft

Ausführliche Vorstellung des  
Programms mit Text und Bild

Terminübersicht

**rheinkultur**

**Energiegeladener Mozart im Staatshaus**  
*"Don Giovanni"* | Staatshaus

„Don Giovanni“ gehört fraglos zu den populärsten Opern des Musikschatz und nur wenige andere Werke haben eine so große Dichte an Geschehnissen und Outwittens wie dieses „heitere Drama“. Im Staatshaus war eine Produktion zu erleben, die sich durch Leidenschaft und große Spielfreude auszeichnete.

Regisseurin Cecilia Ugolini zeigt die Täfffigkeit der jüngste Person, die immer auf der Suche ist auf der Jagd nach neuen Erlebnissen. In ihr zur Seite steht ein wohl besser „Buddy“ Leporello, Setti Carico und Adrian Semperian geben eine wohllängende Duos ab, das mit viel Verve den Abend fekt. Sehr vorweisbar. Bei den Dames überzeugen besonders die Rollenporträts von Kathrin Zukowski als Donna Anna und Valentine Morsztajno als Donna Elvira. Beide sind in der Zeichnung der Regie edite Powerfrauen, respektieren nicht, sondern stellen der überordnenden Trickhaftigkeit eines der einen Kästen, unaufdringlich Mozart musiziert. Wenn man dieser Produktion eins beschreibt muss, dann dass sie vor Energie nur so strotzt, bestens gerollte Rezitative, große Lust am Spiel, flotte Tempi und ein wunderbar harmonierendes Ensemble machen diesen Mozart zu einer runden Sache. Das Publikum sieht am Ende dieses musikalische überzeugende sich am Ende dieses Abends absolut zufrieden.

**Eisenfaust**  
*Nach Goethe | Depot 1*

Diese „Götz“-Übersetzung von Jan Bonny und Jan Eichberg ist die zweite gemeinsame Arbeit an einem Theaterstück. Vorher haben die beiden an diversen Fernsehproduktionen zusammengearbeitet. Das ist deutlich spürbar. Nicht nur, weil im Fernseher, der auf der Bühne steht, abwechselnd Szenen aus einem Avengers-Film, „Die Untergang“ und der neuen Netflix-Serie mit Meghan Markle zu sehen ist. Lassen Sie sich davon nicht ablenken. Zu beobachten ist eine Millenialstudie basierend auf Dosenshier und Zigaretten. Selbst das Skelett in der Mitte der Bühne hält in Eisenfaust eine Dose bereit. Götz, nicht nur meisterhaft gespielt von Benjamin Hopper, sondern auch ein meisterhaftes Beispiel klassischer Männlichkeit, belässt sich selbst und spricht Wogen. Die Bühne ist vor Zigarettenrauch in einen leicht bläulichen Dunst getaucht. Gegen diese Tristesse können auch die Konfettikarren und das passende Bühnenbild – ein Ausschnitt aus der „Triumph des Todes“ von Brecht – da – nicht anstreben.

Es ist ein Stück, das blosstellt und die Machtführung der Obrigkeit zeigt. Es ist ein Stück über die Frage, was Freiheit ist und was die Grundlage jeder darstellt. Wie Götz sagt: „Die Macht hat, was das Geld hat und den Staat.“ Alle anderen sind verloren.

**Jeeps**  
*Von Nora Abdel-Maksoud | Depot 2*

Nora Abdel-Makoud spielt in ihrer Komödie „Jeeps“ mit einem sehr interessanten Gedanken: Um die Vermögensstücke zu schließen, führt sie die Eibschäftsplatte an. Wenn ein Familienangehöriger stirbt, wird den Erben eine Eibshaft zugelost. Von einem riesigen Vermögen bis hin zu Schulden ist alles dabei, nur das Erbe des verstorbenen Verwandten wird es nicht sein. Dumm nur, dass Silke sich auf das Erbe verlassen hat, um ihr Start-Up zu finanzieren. Um sich zu beschweren, begibt sie sich ins Jobcenter, das die Lotterie verwaltet. Dort trifft sie auf die Sachbearbeiter Amrin und Gabor, und auf die frustrierte Langzeitarbeitslose Maude. Von der ersten Minute an ist eine Anspannung zu spüren. Diese schaukelt sich immer weiter hoch. Die Situation im Jobcenter wird immer absurdier. Die in Rückblenden erzählte Geschichte entfaltet ihr skurriles Ausmaß. Bevor es einen Zeitsprung gibt, wird laut geschimpft. Das Stück ist so konzipiert, dass man trotz des Klamaus und der Überdehntheit die Ernsthaftigkeit des Themas nie vergisst und die Verzweiflung der Menschen ständig spüren ist. Lachen gegen die Misere. Warum heißt es „Jeeps“? Das hat vielleicht damit zu tun, dass gleich zu Anfang die vier Schauspieler auf Mini-Jeeps durch die Kulissen rasen.

**Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerten.**

**Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und machte im Jahr 2024 für über 3.400 gemeinnützige Projekte und Initiativen einen Unterschied.**

**Für einander Hier.**

**Sparkasse KölnBonn**

**Titelmotiv: Don Giovanni**

**2**

**6**

**Vorstellung der Künstler, Orchester, Theater ...**



## ANZEIGENFORMATE UND -PREISE

(Breite x Höhe in Millimeter)

Anzeigen:	U4	U3	½ Seite	½ Seite	½ Seite	¼ Seite
Format:	148 x 210 mm	148 x 210 mm	148 x 210 mm	148 x 105 mm	74 x 210 mm	74 x 105 mm
Anschnitt: + 3 mm rundum						
Direktprice*:	990 €	890 €	800 €	450 €	450 €	230 €
Agenturpreis*:	1.160 €	1.045 €	940 €	520 €	520 €	270 €
Anzeigen:	½ Seite (Satzspiegel)	½ Seite (Satzspiegel)	½ Seite (Satzspiegel)	¼ Seite (Satzspiegel)		
Format:	128 x 190 mm	128 x 95 mm	64 x 190 mm	64 x 95 mm		
Direktprice*:	800 €	450 €	450 €	230 €		
Agenturpreis*:	940 €	520 €	520 €	270 €		

\*Anzeigengestaltung, aufwändige Satzarbeiten werden zu Selbstkosten gesondert berechnet

### Ansprechpartnerin:

Francesca Fragapane  
 f.fragapane@koellen.de  
 0228 / 98 98 2-92



## BEILAGEN/RABATTE

**Beilagen:** Preise auf Anfrage.

**Malstaffel:** Bei Direktabnahme innerhalb der Jahresfrist von  
 3 Anzeigen: 5%  
 6 Anzeigen: 10%



## TECHNISCHE DATEN

Auflage:	8.000 Exemplare
Endformat:	A5 (148 mm breit x 210 mm hoch)
Satzspiegel:	128 mm breit x 190 mm hoch
Bindung:	Rückendrahtheftung
Druckverfahren:	Bogen-Offset/Vierfarbdruck
Ansprechpartner:	Mark Kessenich m.kessenich@koellen.de 0228 / 98 98 2-42
Datenaufbereitung:	PDF/X3 oder offene InDesign-Daten (inkl. Schriften und verknüpfter Bilder)
Bilder:	CMYK, mit mindestens 225 dpi, optimal sind 300 dpi
Beschnittzugabe:	mind. 3 mm
Farbprofil:	für gestrichenes Papier: PSO Coated v3  Download des Farbprofils auf unserer Internetseite möglich: <a href="http://www.koellen.de/kontakt-services/datenuebergabe">www.koellen.de/kontakt-services/datenuebergabe</a>
Druckerei:	Köllen Druck+Verlag GmbH Ernst-Robert-Curtius-Straße 14 53117 Bonn

